

Schulen und Kurse im Jahre 1945

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu Hauptleuten die Oberleutnants:

Verpflegungs-offiziere: Schlegel Hans, Chur (11); Schweingruber Karl, Bern (12); Liard Fernand, Lausanne (13); Zellweger Emil, Zürich (13); Berger Paul, Boncourt (14); Bütschi Wilhelm, Zürich (14); Röthlisberger Johann, Wilen-Rickenbach (14); Schmid Max, Zürich (14).

Kommissariats-offiziere und Quartiermeister: Wettenschwiler Anton, Lausanne (10); Keller Gebhard, Bern (11); Schärer Paul, Bern (11); Bannwart Alexander, Zürich (12); Beer Hermann Basel (12); Burger Gottlieb, Basel (12); Gygax Pierre, Bern (12); Huber Jost, Luzern (12); Krebs Friedrich Oberhofen a. Thunersee (12); Rochat Marcel, Bern (12); Schönmann Otto, Basel (12); Urech Willy, Aarau (12); Wagner Jean, Genève (12); Blum Jean, Bern (13); Bühlmann Franz, Montreux (13); Christen Erwin, Biel (13); Crameri Renato, Berna (13); Fischer Emil, Gerliswil (13); Frei Heinrich, Pfäffikon/Zch. (13); Frey Paul, Utzenstorf (13); Hagmann Artho, Zürich (13); Hubatka Paul, Altstätten/St. G. (13); Mäder Bernhard, Weinfelden (13); Magnin Alexandre, Auvèrnier (13); Rieder Wilhelm, Hünibach (13); Schärer Theodor, Oberstocken (13); Schmuckle Albert, Solothurn (13); Suter Adolf, Zürich (13); Weigold Hermann, Winterthur (13); Würth Karl, Zürich (13); Asper Hans, Zürich (14); Brugger Ernst, Gossau/Zch. (14); Büchel Martin, Zürich (14); Fenner Max, Thun (14); Frésard Marc, Bern (14); Heinser Gottlieb, Basel (14); Hohl Willy, Zürich (14); Müller Robert, Dietikon/Zch. (14); Preisig Eugen, Herisau (14); Stalder Hans, Konolfingen (14); Zihlmann Rudolf, Luzern (14); Marthy Werner, Flums/St. G. (15); Ribaux Raymond, Lausanne (15); Sutter Willy, Basel (15); Thürlemann Paul, Andwil/St. G. (15); Wullschleger André, Zofingen (15).

ferner

Zu Oberleutnants: 16 Leutnants der Verpflegungstruppe,
78 Quartiermeister des Auszugs,
135 Quartiermeister der Landwehr, darunter:

unser langjähriger Redaktor für Verbandsangelegenheiten: Lt. Weber Willy, Zürich (02); der frühere Zentralpräsident des Schweizerischen Fourierverbandes: Lt. Lemp Fritz, Luzern (08); und der frühere Zentralsekretär Lt. Kopp Adolf, Luzern (01).

Allen diesen Herren gratulieren wir bestens zur Beförderung!

Schulen und Kurse im Jahre 1945

Nach dem kurz vor Redaktionsschluss eingetroffenen Schultableau finden im Jahre 1945 für Quartiermeister, Fouriere und Küchenchefs folgende Kurse statt:

a) Unteroffiziersschulen für Küchenchefs:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Vom 15. Januar bis 10. Februar | 5. Vom 14. Mai bis 9. Juni |
| 2. Vom 19. Februar bis 17. März | 6. Vom 17. September bis 13. Oktober |
| 3. Vom 19. März bis 14. April | 7. Vom 22. Oktober bis 17. November |
| 4. Vom 16. April bis 12. Mai | 8. Vom 26. November bis 22. Dezember |

Die italienischsprechenden Gefreiten und Soldaten werden in die Schulen 1 und 2 aufgeboden.

b) Fourierschulen:

- | | |
|-----------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Vom 8. Januar bis 10. Februar | 4. Vom 10. September bis 13. Oktober |
| 2. Vom 12. Februar bis 17. März | 5. Vom 15. Oktober bis 17. November |
| 3. Vom 6. August bis 8. September | 6. Vom 19. November bis 22. Dezember |

Die Schule 3 ist für Magazinfouriere. Die italienischsprechenden Unteroffiziere aller Truppengattungen werden in die Schule 6 aufgeboden.

c) Offiziersschulen:

1. Für Offiziersschüler der Verpflegungstruppe vom 10. September bis 10. November.
2. Für Offiziersschüler des Quartiermeisterdienstes vom 30. April bis 30. Juni.

d) Spezialkurs für Quartiermeister der Landwehr:

Vom 19. März bis 27. April.

e) Taktisch-technische Kurse:

1. Für Oberleutnants der Verpflegungstruppe und des Quartiermeisterdienstes vom 2. bis 21. Juli.
2. Für Hauptleute der Verpflegungstruppe, des Kommissariats- und des Quartiermeisterdienstes vom 20. August bis 8. September.

Alle Schulen und Kurse finden in Thun statt, mit Ausnahme der taktisch-technischen Kurse, für die die Waffenplätze später bestimmt werden.

Die Beförderungsbedingungen sind die gleichen wie im Vorjahre. Wir verweisen auf unsere Publikation in der Januar-Nummer des Jahres 1944.

Umrechnung von Dörrgemüse in Frischgemüse

von W. Laederach, Zürich

Als Rechnungsführer einer Kp. bin ich zeitweise verpflichtet, Dörrgemüse zu verpflegen. Damit ich aber einen Vpf.-Plan mit Kostenberechnung anhand der „Normalmengen“ (Seite 147 ff. des neuen Handbuches) aufstellen kann, bin ich gezwungen, das Dörrgemüse in Frischgemüse umzurechnen. Für diese Umrechnung habe ich die Richtlinien der A. W. Nr. 53 entnommen und zu den vier Gemüsegruppen wie folgt Mittelwerte bestimmt:

| | 100 kg wiegt getrocknet: | |
|--|--------------------------|------------|
| | nach A. W. 53 | Mittelwert |
| 1. Rübli, Wirsing, Julienne, Sellerie | 7,5—8 kg | 7,800 kg |
| 2. Rotkohl, Zwiebeln | 8,5—9,5 kg | 8,800 kg |
| 3. Weisskohl (Kabis) | 6 —6,5 kg | 6,300 kg |
| 4. Kartoffeln (5,5—6,5 kg ungeschält = 1 kg gedörrt) | | 16,700 kg |

Aus der O. K. K.-Preisliste vom 1. Januar 1945 sehe ich, dass 1 kg Dörrgemüse Fr. 4.50 und 1 kg Trockenkartoffeln in Scheiben Fr. 2.50 kostet. Mit den Dörrgewichts-Mittelwerten habe ich nun auch die mittleren Preise für die